

Bei der Tafel in Weißenburg

## Geschenke und Bücher

Lesestoff wurde von Mathias Meyer organisiert – Nichts für Bildung

**WEISENBURG (rr)** – Weihnachtsgeschenke bei der Weißenburger „Tafel“: Gestern gab es in der Einrichtung für Hilfsbedürftige nicht nur die üblichen Lebensmittel, sondern auch Fleisch und kleine Geschenke. Und es gab über 300 nagelneue Bücher und Kinderspiele, die der Weißenburger Buchhändler Mathias Meyer über die Kulturstiftung „SelbstLos“ organisiert hat.

„In der Bundesrepublik leben über 1,8 Millionen Kinder und Jugendliche, die wegen ihrer familiären Situation keine eigenen Bücher besitzen“, weiß der Weißenburger „Tafel“-Logistikleiter Gerhard Fürbaß. Andererseits würden prozentual etwa genauso viele Bücher weggeworfen oder verramscht. So wie die „Tafeln“ Lebensmittel, die sonst größtenteils in den Abfall wandern würden, sammelt und verteilt, so trägt „SelbstLos“ seit 2009 Kinder- und Jugendbücher zusammen, um sie über die „Tafeln“ und anderen gemeinnützige Organisationen an bedürftige Familien zu bringen.

Für die Weißenburger „Tafel“ hat Buchhändler Mathias Meyer drei Bü-

cher- und Spielekisten organisiert, die auch in der „Tafel“-Zweigstelle in Pappenheim gestern verteilt wurden. Gerade noch rechtzeitig zum Fest kamen die Kisten in Weißenburg an. Sie sind offenbar sehr begehrt und es war gar nicht so leicht, welche zu ergattern, berichtete Meyer.

Nach den geltenden Hartz-IV-Sätzen stehen einem Kind pro Tag 7,06 Euro zum Leben zur Verfügung: Beispielsweise 2,61 Euro für Essen und Trinken, 78 Cent für Freizeit und Kultur, 72 Cent für Kleidung, 28 Cent für Gesundheit: Für Bildung, unter anderem durch Bücher, bleiben da: 0,00 Euro.

Da aber der Spruch gelte, „Kinder brauchen Bücher, arme noch viel mehr“, habe sich die „Tafel“ enorm über die von Meyer vermittelten Bücher- und Spielekisten von „SelbstLos“ gefreut, versicherte Fürbaß. Erwin Berndanner, Vorsitzender der Weißenburger „Tafel“, und Schatzmeisterin Margarete Zimmermann dankten dem Weißenburger Buchhändler ebenfalls im Namen des Vereins und der Bedürftigen.



Freuten sich über gespendeten Lesestoff für bedürftige Kinder: „Tafel“-Schatzmeisterin Margarete Zimmermann, Vorsitzender Erwin Berndanner und Logistik-Leiter Gerhard Fürbaß dankten Buchhändler Mathias Meyer für dessen Initiative. Foto: Renner